

Gemarkung: Adenstedt
 Flur: 6
 Maßstab: 1:1000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

I. ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BBauG U. § 1 ABS. 1-3 BaulNVO)
 ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 (§ 4 BaulNVO)



MAß DER BAULICHEN NUTZUNG
 § 9 ABS. 1 NR. 1 BBauG U. § 5 § 16-17 BaulNVO)
 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
 (§ 17 ABS. 1 BaulNVO) RÖMISCHE ZIFFER IM KREIS

Z.B. I

GRUNDFLÄCHENZAHL DEZIMALZAHL Z.B. 0.4
 (§ 19 BaulNVO)

Z.B. 0.4

GESCHOSSFLÄCHENZAHL DEZIMALZAHL IM KREIS Z.B. 0.4
 (§ 20 BaulNVO)

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
 (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBauG U. § 22+23 BaulNVO)
 OFFENE BAUWEISE (§ 22 ABS. 1 BaulNVO)



BAUGRENZE (§ 23 ABS. 3 BaulNVO)

STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
 ZWINGEND I. RICHTUNG DES DOPPELPFEILES

VERKEHRSLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 11 BBauG)

STRASSENVERKEHRSLÄCHEN



ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE

STRASSENABGRENZUNGSLINIE

ABGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSLÄCHEN

GRÜNFLÄCHEN, ÖFFENTLICHE
 (§ 9 ABS. 1 NR. 15 BBauG)

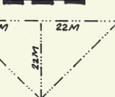
SPIELPLATZ

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 DES BEBAUUNGSPLANES
 (§ 9 ABS. 1 NR. 10 BBauG)

SICHTBEBEICHE (§ 9 ABS. 1 NR. 10 BBauG)

Herausgegeben im Januar 1978
 Katasteramt Alfeld (Leine)



II. BESTAND U. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

FLURSTÜCKSGRENZE, VORHANDEN

Vervielfältigungsvermerke

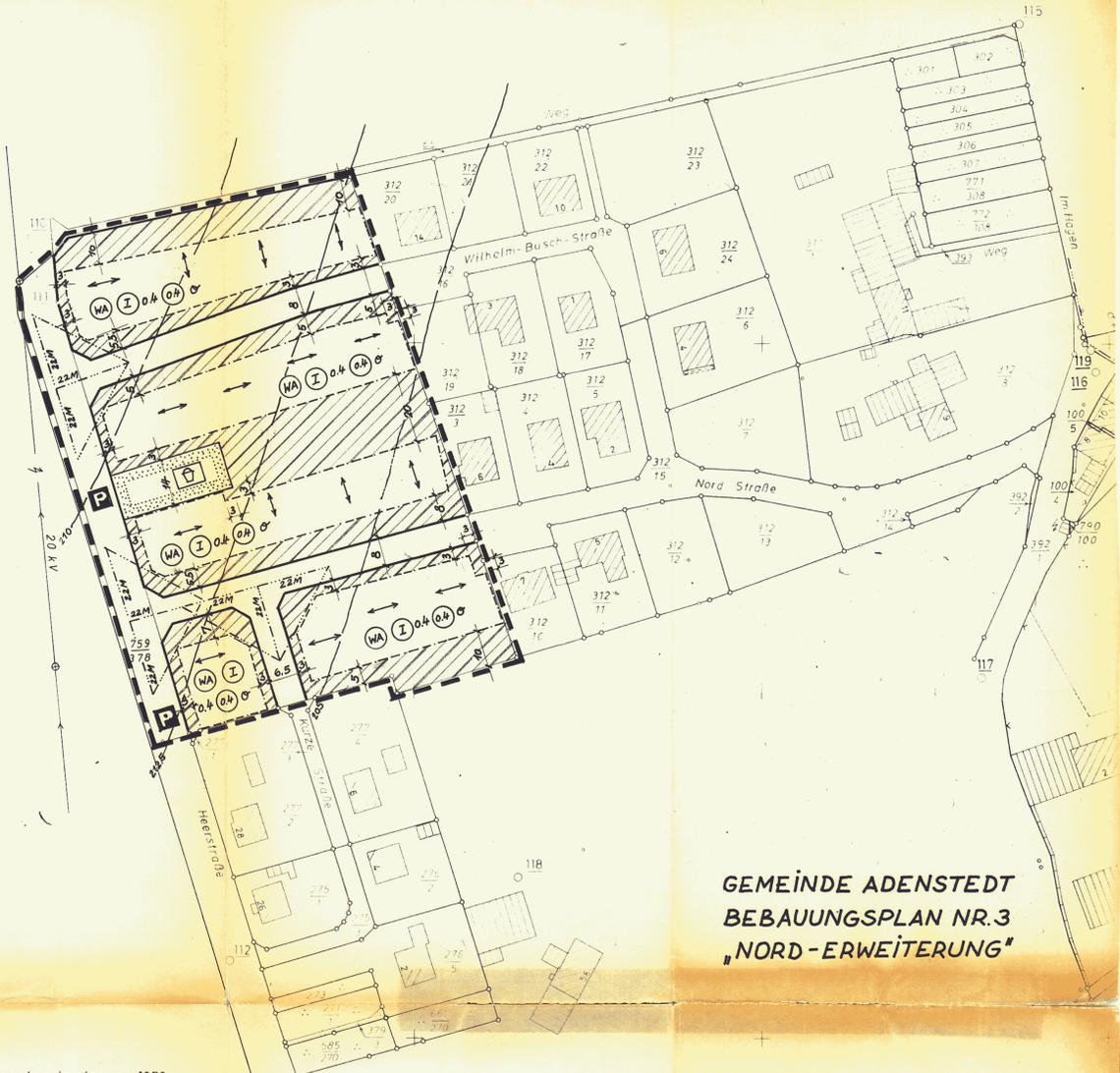
HÖHENLINIE (AUS M:1:25.000 ÜBERNOMMEN) 210

MIT HÖHENANGABE ÜBER NN

Kartengrundlage : Flurkartenwerk

Erlaubnisvermerk : Vervielfältigungserlaubnis für *Samtgemeinde Sibbesse*

erteilt durch das Katasteramt *Alfeld (Leine)* am *12.1.78* Az.: *05 103 E*



GEMEINDE ADENSTEDT
 BEBAUUNGSPLAN NR. 3
 „NORD-ERWEITERUNG“

III. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
 1. DIE SICHTBEBEICHE SIND VON BEBAUUNG UND JEGLICHER SICHTBEHINDERUNG DURCH VON UNZURANGEN UND BEPFLANZUNGEN ÜBER 80 CM HOHE, GEMESSEN VON FAHRBAHNÜBERKANTE, FREIZUHALTEN (§ 9 ABS. 1 NR. 10 BBauG)
 2. AUF JEDEM BAUGRUNDSTÜCK BZW. JE 500-QM FREIFLÄCHE SOLL MINDESTENS EIN HOCHWERTENDER, EINHEIMISCHER LAUBBAUM GEPFLANZT UND ERHALTEN WERDEN. (§ 9 ABS. 1 NR. 25 BBauG)

3. STELLPLÄTZE UND GARAGEN SIND AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN UNZULÄSSIG (§ 23 ABS. 5 BaulNVO)
 HINWEIS 2
 GEMÄSS § 2 ABS. 6 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG I. D. F. VOM 18.10.1977 (NDS. GVBl. S. 497) HANDELT ORDNUNGSWIDRIG, WER VORSÄTZLICH ODER FAHLÄSSIG DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES ZUGEDENDE DIE OBERBAUUNGSFRIST MIT EINER GELDBÜSSE BIS ZU 5.000,-DM GEANDNET WERDEN.

HINWEIS 1
 AUF DER ÖFFENTLICHEN GRÜNFLÄCHE (SPIELPLATZ) SIND HEIMISCHE LAUBBÄUME UND BÜSCHE ANZUPFLANZEN. ENTLANG DER STRASSENABGRENZUNG IST HIER EINE SICHTSCHUTZPFLANZUNG ANZULEGEN.

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und soweit die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach Stand v. **22.1.78**. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neuzubildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.
 Alfeld (Leine) den **1. 8. 10. 79**



Der Rat der ~~Stadt~~ Gemeinde hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gem § 2 Abs 1 Bundesbaugesetz, BBauG beschlossen am **21. 11. 1977**. Der Beschluß wurde ortsüblich bekanntgemacht am **12. 1. 1978**.
 Sibbesse den **09. 10. 1979**



Der Entwurf wurde im Auftrage der ~~Stadt~~ Gemeinde ausgearbeitet durch **BAUABT. 3. SAMTGEMEINDE SIBBESSE**
 Sibbesse den **09. 10. 1979**



Der Rat der ~~Stadt~~ Gemeinde hat dem Entwurf mit Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen am **22. 2. 1979**.
 Sibbesse den **09. 10. 1979**



Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem § 2 a Abs. 6 BBauG mit Angabe von Ort und Dauer und dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte am **3. 5. 1979** ortsüblich ~~in der~~ im **AMTL. MITTEILUNGSBLATT DER SAMTGEMEINDE SIBBESSE**
 Sibbesse den **09. 10. 1979**

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit Begründung auf die Dauer von mindestens einem Monat erfolgte gem. § 2 a Abs. 6 BBauG vom **19. 5. 1979** bis **14. 6. 1979** einschließlich.
 Sibbesse den **09. 10. 1979**



Als Satzung vom Rat der ~~Stadt~~ Gemeinde aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 BBauG i. d. F. v. 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256) sowie des § 6 NGO v. 04. 03. 1955 (Nieders. GVBl. Sb. I S. 126) in der jetzt gültigen Fassung beschlossen am **10. 9. 1979**.
 Sibbesse den **09. 10. 1979**



Gegenm. gem. § 11 BBauG nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage
 Sibbesse den **09. 10. 1979**

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom _____ aufgeführten Auflagen beigetreten mit Beschluß vom _____
 Sibbesse den _____

Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Zeit der möglichen Einsichtnahme dieses Bebauungsplanes mit Begründung erfolgte am _____ gem. § 12 BBauG im Verkündungsblatt des Landkreises _____
 Sibbesse den _____

Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
 Sibbesse den _____